

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Samstag, den 26. November 1881.

- (5237—3) **Kundmachung.** Nr. 11,592.
In der Untersuchung gegen Giovanni Lussa und Jaschi ob Verbrechen des Diebstahls erliegen bei diesem t. t. Landesgerichte folgende, am 27. August d. J. in Laibach muthmaßlich am Tadelmarkt unbekannt wem gestohlene Effecten:
1 neue Zeughohe, 1 Kopftuch, 1 abgetragener Lodenrock und ein grauzugenes Rödel.
Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, daß er sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens nach § 378 St. P. O. vorgegangen werden würde.
Vom t. t. Landesgericht Laibach, am 8ten November 1881.
- (5205—3) **Kanzlistenstelle.** Nr. 2574.
Bei dem t. t. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege bis 20. Dezember 1881 hieramts einzubringen.
Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.
Rudolfswert am 18. November 1881.
R. t. Kreisgerichts-Präsidium.
- (5252—2) **Lehrstelle.** Nr. 680.
An der einklassigen Volksschule in St. Georgen ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu belegen.
Bewerber um die definitive oder provisorische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis zum 16. Dezember l. J. anher zu überreichen.
R. t. Bezirkschulrath Krainburg, am 22sten November 1881.
- (5254—2) **Lehrstelle.** Nr. 687.
Die vacante Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Kronau mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause ist zu belegen.
Die Bewerber um Verleihung dieser Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis 6. Dezember 1881 hieramts überreichen.
R. t. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 21. November 1881.
- (5253—2) **Lehrstelle.** Nr. 678.
An der einklassigen Volksschule zu Hüblen ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu belegen.
Bewerber um die definitive oder provisorische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre documentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis zum 16. Dezember 1881 anher zu überreichen.
R. t. Bezirkschulrath Krainburg, am 22sten November 1881.
- (5279—2) **Kundmachung.** Nr. 6356.
Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß gemäß des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Positsche** verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 27. November 1881 angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.
Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so werden weitere Erhebungen am 12. Dezember 1881 stattfinden.
Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.
R. t. Bezirksgericht Wippach, am 23sten November 1881.
- (5236—3) **Lehrerstelle.** Nr. 1009.
An der vierklassigen Volksschule in Gurfeld ist eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. definitiv zu belegen.
Die Competenzgesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis längstens 8. Dezember 1881 hieramts zu überreichen.
Vom t. t. Bezirkschulrath Gurfeld, am 20. November 1881.
Der Vorsitzende: Schönwetter m. p.
- (5255—2) **Bezirks-Mundarztenstelle.** Nr. 6523.
In der Stadtgemeinde Weizelburg wird die Stelle eines Bezirksmundarztes für den dortigen District mit einer jährlichen Remuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse auf die Dauer des Bestandes derselben ausgeschrieben.
Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche mit der Nachweisung der Kenntnis der slovenischen oder einer ihr verwandten Sprache binnen 6 Wochen an die t. t. Bezirkshauptmannschaft Littai einzureichen.
Littai am 18. November 1881.
Der t. t. Bezirkshauptmann: Grill m. p.
- (5251—2) **Kundmachung.** Nr. 8044.
Vom t. t. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Drunskafwas** die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 12. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei mit dem Bezügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
R. t. Bezirksgericht Rastensuß, am 21sten November 1881.
- (5302—1) **Kundmachung.** Nr. 9110.
Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß beim t. t. Hauptsteueramte Rudolfswert als gerichtlichen Depositenamte für den Wittinger'schen Verlaß nachstehende Pretiosen, als:
eine goldene Repetieruhr im Werte per 40 fl., eine silberne einfache Sachuhr im Werte per 7 fl., eine silberne Tabaksdose im Werte per 4 fl., eine Schildkröten-Tabaksdose im Werte pr. 3 fl., seit mehr als 30 Jahren erliegen.
Es werden nun die Eigenthümer und beziehungsweise die auf diese Depositen einen Anspruch Stellenden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der ersten Einschaltung des Edictes gerechnet, so gewiß beim gefertigten Bezirksgerichte darzuthun, widrigens nach Ablauf der Edictalfrist diese Depositen als Caduc erklärt werden würden.
R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. November 1881.
- (5305—1) **Kundmachung.** Nr. 16,391.
Die für das Jahr 1882 verfaßten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:
der Stadtkasse,
des Volksschulhofes,
des Armeninstitutsfondes,
des Bürgerpitalsfondes,
des allgemeinen Stiftungsfondes und
des Stadtanlehensfondes —
liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung vom 26. November bis 10. Dezember 1881 in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.
Stadtmagistrat Laibach, den 23. November 1881.
Der Bürgermeister: Laßan m. p.

Anzeigebblatt.

Die Einhorn-Apotheke



des **Jul. v. Trnkóczy**

am Rathhausplatz in Laibach

empfiehlt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach lang-jährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenfräuter-Syrup, krainischer, auszeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenjucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigung-Pillen, f. f. priv., sollten in keinem Haushalt fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (4074) 6

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(5190—2) Nr. 6141.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Lorenz Borman von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche ad Gut Savornik sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden, gerichtlich auf 4280 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 15. Dezember l. J., 16. Jänner und 16. Februar 1882, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5191—2) Nr. 6142.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Josef Pirce von Michelfstetten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden, gerichtlich auf 2200 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 16. Dezember l. J., 17. Jänner und 17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5157—1) Nr. 3361.
Executive Feilbietungen.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rončina von Großschernelo Nr. 11 (durch Dr. von Wurzbach) gegen Josef Kastelec von Oberdorf, nun seinen Erben Josef Spendal von Polje Nr. 8 wegen aus den Zahlungsaufträgen ddo. 12. Dezember 1881, Z. 3377, und 15. Jänner 1872, Z. 147, aus der Cession vom 10. Februar 1872, aus der obergerichtlichen Verordnung vom 2. Dezember 1874, Z. 12,145, intabuliert 11. Dezember 1874, Z. 4210, und der Entscheidung des hohen t. t. obersten Gerichtshofes de intabulatione ddo. 30. März 1875, Z. 1584, schuldigen 589 fl. 25 kr. und per 647 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg Top. Nr. 8, fol. 77 vorkommenden, in Kerschberg gelegenen Weingartrealität nebst zwei gemauerten Weinkellern, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 22. Dezember 1881, 23. Jänner und 24. Februar 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Oktober 1881.

(5246—1) Nr. 4795.
Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Maria Gattin, Jernej Simić, Ursula und Anton Simić und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalte, wurde Peter Marinkel von Senofetsch unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 14. September 1881, Z. 3596, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. November 1881.

(5077—3) Nr. 5797.
Executive Feilbietungen.

Vom t. t. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur (in Vertretung des krainischen Landesfondes) die exec. Feilbietung der dem Franz Korinschel von Oberfishern gehörigen, im Grundbuche der Gallischen Gilt zu Tustein sub Urb.-Nr. 94, p. g. 87 vorkommenden, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Urtheile vom 24. Dezember 1880, Z. 6396, schuldigen 42 fl. 16 kr. f. W. sowie den auf 25 fl. 60 kr. adjustierten und weiteren auflaufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 10. Dezember 1881, 9. Jänner und 8. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben, an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 17ten Oktober 1881.

J. J. P. Popps Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-23
Die Broschüre **Magen- und Darmkatarrh** versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. P. Popps Poliklinik, Heide (Holstein).

Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:

Heinrich Kenda, Laibach. (4202) 20

Pariser und Wiener Möbel,

sehr elegant, solid, billig.

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer,

gegründet im Jahre 1835, prämiert mit 11 Medaillen,

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91, neben dem Schöllerhofe.

Unser **Möbelalbum**, ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände enthält 900 Illustrationen nebst Preiscurant (1903) 6-6
Es wird gegen Postanweisung von 2 fl. durch uns franco versendet

Möbeletablissement

Hermann Harisch in Laibach,

Wienerstrasse Nr. 6

(Grünnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Boulethen, Karnissen, Vorhängen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebnahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 19

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Morbosität, bringt nach einer in unsäglichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhren-Ärzt,

owol frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ob. Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hantauschläge, Stricturen, Fissuren bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Eritisch dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Befragen sofort eingefendet. (4282) 19

Ausgezeichnet 1879 in Linz und Teplitz mit der silb. Medaille.

K. k. aussch. privil. Wiener wasserdichte

Universal-Lederschmiere

von KARL RUSS & Comp.

Vom hohen k. k. Landesvertheidigungs-Ministerium erprobt und bei der k. k. Armee eingeführt als das anerkannt

beste Lederconservierungsmittel.

Schuhe, Stiefel, Wagenleder, Riemenzeug, und mag es noch so hart, spröde, rissig oder fuchsig sein, wird unter Garantie schon bei einmaligem Gebrauch sammtweich und elastisch, vollkommen wasserdicht, tiefschwarz glänzend und unverwundlich dauerhaft.

1 Probefüchse à 50 kr., 1 Büchse = 1/4 Kgr. à 1 fl., 1 Büchse = 1/2 Kgr. à 1 fl. 1 Büchse = 1 Kgr. à 3 fl.

Diese Lederschmiere ist allein echt zu beziehen beim Privilegiumsbesitzer

KARL RUSS & Co., Wien, IV., Apfelgasse Nr. 6.

Depôt in Laibach bei Carl Karinger. (5131) 6-4

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-46

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Speisen- u. Getränke-Tarife

für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(5009) 12-2

ORFÈVRERIE

CHRISTOFLE

Weltberühmte, bestversilberte Metall-Waaren

(China-Silber).

Einzigster Ersatz für echtes Silber.

Manufacturen in Paris und Karlsruhe.

Höchste Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen.

Wir empfehlen unsere anerkannt soliden, unter Garantie und Angabe der Silberauslage schwerstversilberten und vergoldeten Tafel-Service vom einfachen Bestecke an, bis zum kunstvollen Aufsatz, worin stets ein reichhaltiges Lager führen.

CHRISTOFLE & Cie., WIEN, Opernring 5.

Alle unsere Fabrikate tragen die obige „Fabriks-Marke“ und den Namen „Christofle“. Illustrierte Preis-Courante auf Verlangen gratis.

Wiederversilberung aller Metall-Gegenstände wird übernommen.

Schon am 12. Dezember!

Zweite Ziehung der 3% fürstlich

SERBISCHEN LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Jährlich fünf Ziehungen

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

Francs

100,000

in Gold.

Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.

Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest, vielen Provinzhauptstädten sowie in den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar. Für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.

Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.

Serbische Lose gegen Kasse à fl. 46 nebst 50 kr. Coupon-Zinsen.

Bezugscheine

Zahlbar in 14 Monatsraten zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.

Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.

In der am 12. November stattgefundenen ersten Ziehung der 3% fürstl. Serbischen Lose wurden die Haupttreffer von Francs 100,000, 10,000 und 4000 in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und coulant escomptiert.

Nächste Ziehungen schon am 12. Dezember, 14. Jänner und 14. März.

Somit drei Ziehungen im Laufe der nächsten vier Monate.

Wechslergeschäft der Administration des

„MERCUR“

WIEN, Wollzeile 10 u. 13.

Ch. Cohn, Wollzeile 10 u. 13.

(5186) 4-2

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:
Gulden 4.500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert
gratis im ersten Jahre
auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit
die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten
Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:
G. MICORI, Herrengasse Nr. 10. 2916 12—11

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark
befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

Zu haben bei: (2849) 26-16
Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.



Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders
erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantsehner
verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.
Innsbruck, den 17. Juli 1881. A. Esterle,
k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Ein neuer Roman von Georg Ebers!

Zu unserer Freude können wir auch dieses Jahr für Weihnachten
einen neuen Roman von Georg Ebers ankündigen. Ende dieses Monats erscheint
in Stuttgart und ist einige Tage nachher vorrätig:

Die Frau Bürgermeisterin.

Roman von
Georg Ebers.

Ein starker Band in 8°, fein gebunden. Preis fl. 4-20.

Der gefeierte Gelehrte und Dichter führt diesmal seine Leser nicht nach
Egypten, sondern nach Holland, nicht in das Alterthum, sondern in das 16. Jahr-
hundert unserer Zeitrechnung. Ein merkwürdiger Abschnitt der glorreichen Ge-
schichte der Niederlande liegt dem neuen Roman zugrunde, und die bewegte
Handlung gruppiert sich um einen hohen Frauencharakter.

Werten Bestellungen sieht entgegen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

(5240) 3—2 Buchhandlung in Laibach.

Neue Wiener Modebriefe.

Ueber dieses vaterländische literarische Unternehmen spricht sich die hervor-
ragende Wiener Tages-Journalistik in folgender Weise aus:
"Diese Wiener Modeseitung, welche monatlich einmal erscheint und sich sehr
ansehenlicher Verbreitung erfreut, hat, wie die letzten ausgegebenen October-
Nummer zeigt, eine bedeutende Bereicherung im Texte und Vervollkommenung in
der eleganten, prächtigen Ausstattung erfahren. Das Blatt enthält einen solchen
Reichtum von Modeberichten und feinsinnigen Beiträgen und eine solche
Fülle an Illustrationen (in der letzten Nummer mehr als 200), daß es den
Damen mit seinem interessanten Inhalt und den vielen praktischen Mittheilungen
ebenfalls vollkommen sein, als vortreffliche Dienste erweisen wird. Zudem ist der Prä-
numerationspreis des Blattes, welches die Selbstständigkeit Wiens auf dem Gebiete
der Mode vertritt, wie der Preis einer einzelnen Nummer sehr niedrig gestellt."

Die N. W. M.

ist eine Zeitung für Damen- und Kinder-Follette sammt reichhaltiger belle-
tristischer Beilage.

Die N. W. M.

ist ein

Informations-Blatt für Private und Kaufleute

und als solches eine

Specialität,

indem dasselbe nicht bloß Phantasie, sondern größtentheils praktisch anwendbare
Zahlen bringt und gleichzeitig auch seinen Abonnenten auf Anfragen über alle
einzelnen Angelegenheiten

Auskünfte erteilt und jedwede Commission

kostenlos übernimmt.

ein Cursblatt über alle Mode-Artikel haben will;

für praktischen Vortheil ist;

die billigsten Bezugsquellen im Centrum der Wiener Industrie

kennen lernen möchte;

als Patriot den Wiener Geschmack cultiviren will, der abonnire
auf die Zeitschrift:

Neue Wiener Modebriefe.

Dieselben bringen in jeder Nummer die größte Anzahl Original-Mode-
Zeichnungen und in jeder Nummer einen Preis-Reis für Abonnenten. Für
die richtige Lösung des Räthsel in der October-Nummer wurden 39 Preise gewährt.
Borgungs-Abonnement bis Ende 1882, d. h. für

14 Monate, nur 2 fl.
Die Expedition der „Neuen Wiener Modebriefe“,
Wien, VII., Lindengasse 16.

Anzeigen-Expedition

Anzeige übernimmt die
Moriz Stern, Wien, I., Wollzeile 23.

Briefcouverts mit Firmendruck
in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2-25 ab
in der
Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg in Laibach,
Bahnhofgasse Nr. 15.

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,
Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede
Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim
Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfrucht-
barkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des
Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und na-
mentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige
Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei
nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche
der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Be-
schreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30—6

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Centraldepôt: In
Wien: K. k. alte Feldapothek, I., Stephansplatz.

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.

Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen
Aroma der Fichten, wie es in Dr. Leyers Fichtennadel-Extract concentrirt enthalten
ist, und die Vortheile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt,
dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit
der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper
erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Ent-
wicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohlthätigsten Folgen davon genießen. Die
jeder Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von
Dr. Leyers Fichtennadel-Extract so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche
Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr.
Dr. Leyers patentierte Verstäubungsapparate neuer Erfindung übertreffen die bis-
herigen Constructionen, sind unverwundlich, solid und preiswürdig.

Depôt in Laibach bei Herrn ED. MAHR.

Med.-Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hofapotheker,
(5055) 12-6 Graz, Hauptplatz Nr. 16.

Höret und Staunet!

Das von einer Concursmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird
tief unter dem Schätzungswerte abgegeben. — Gegen Einfindung des Betrages oder auch gegen
Nachnahme von fl. 6-60 erhält jedermann ein äußerst gelegenes Britanniasilber-Speise-Service
von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gekostet hat), und wird das Bestehen der Bestelle
25 Jahre garantiert, und zwar:

- 6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
- 6 feine Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisefässer,
- 12 feine Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenkühler,
- 1 schwerer Britanniasilber-Wildschäpfer,
- 2 elegante Tafelleuchter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feine Zuckertassen,
- 1 Theefasser feinsten Sorte,
- 1 vorzügl. Zuder- oder Pfefferbehälter,
- 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel.

Alle 51 Stück kosten
jetzt nur fl. 6-60.

Als Beweis, dass dieses Inserat auf keinem Schwindel beruht, veröffentliche ich einige
von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über
die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe, und verpflichte
mich öffentlich, wenn die Ware nicht conbient, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen.
— Alle von anderen Firmen amoncierten Bestelle sind wertlose Nachahmungen. Wer daher
eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestellsort von

L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,

Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26. (4328) 20—9

Wohlgeborener Herr Nelken! Ich habe Ihre prompte Sendung mit Britanniasilber
erhalten und war damit vollkommen zufrieden. — Sie hatten mit vollem Rechte angelündigt,
dass kein Schwindel dabei sei. Wollen Sie mir wiederum nachstehende Ware senden

Georg Lang Ritter von Lamru,

Hofrath des k. k. obersten Gerichts- und Cassationshofes in Pension, in Graz.

Euer Wohlgeborener! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britannia-
silberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zu-
kommen zu lassen.

Klein Schellen (Siebenbürgen).

Simon Wernengel, ev. Pfarrer.

Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: Bilmar Graf Palfy-
Dann in Stibing; Karl Bruck, Koltha; Ferd. Wankschura, k. k. Steueramtsadjunct in Zammay;
Kajetan Keretter in Zient; Diehl, k. k. Postmeister, Popovic; Sebelmayer, k. k. Wundarzt, Bayers
(Böhmen); Franz Holzer in Belgibor; Graf Karl Forgách, Ghymes u. c. c. eingelaufen.

Pulver für meine Britanniasilber-Bestelle ist in großen Schachteln a 15 kr. bei mir
zu haben. Wegen tieferen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.

Wiener Börse.

Maßgebend für dies- und jenseits der Leitha ist nur die Wiener Börse.

Die großen Nachtheile, die einer Speculation an einer der einfluss- und willens-
abhängigen geldarmen Provinzbörsen anhaften müssen — die großen Vortheile des
Operierens an einer Hauptbörse jedoch — als dem Sitz der Regierung, Wechselbanken
und Corporationen, deren Titres auf dem Markte sind, die Stätte, wo Angebot und
Nachfrage, wo von allen Welttheilen Nachrichten zusammenfließen, wo Politik gemacht
wird, wo die großen Journale erscheinen, wo Großspeculation und Bankiers Course er-
zeugen, kurz die Stätte, wo rechtzeitig günstige und ungünstige Wahrnehmungen gemacht
und, bevor weiteren Kreisen zugänglich, intimste Informationen rechtzeitig eingeholt
werden können, wodurch man mitbestimmend auf den Cours einwirken kann — haben wir
in unserer Broschüre (S. 26 und 42) erschöpfend dargestellt.

Mit Hinblick auf die bevorstehenden großen Bewegungen der Börsen empfehlen
wir außer der „freien“ Speculation und unseren beliebten Consortialgeschäften die
Operation mit beschränktem Risiko, besonders die doppelte Prämie (ev. Nutzen,
gleichviel, ob die Course steigen oder fallen), wobei die Gefahr im ungünstigsten Falle
nicht gänzlich verloren gehen kann. Prämienpreise billig.

Durch nahe Beziehungen zu den leitenden Kreisen können wir mit directen,
unmittelbaren und raschen Informationen (sachgemäß und kostenfrei) dienen. Exakte,
discrete Durchführung. Depeschentexte. Advokaten gratis.

Die gegenwärtigen Geldverhältnisse und zuträgenden Kapitalien ver-
setzen uns in die Lage, bei Speculationskäufen und Bezeichnung von Fonds und Wert-
papieren den Zinsfuß bis zu 5% (gebührenfrei) pr. a. herabzusetzen.

Probe-Nummern des finanz- und Verlosungsblattes „Leitha“ franco.
Inhaltsreiche, unentbehrliche Broschüre enthält: Los-Kalendrium
(sämmliche europäische Spielpläne). Anlage-Speculationspapiere und Arten, Los-
verfälschung (beachtenswerth mit Rücksicht auf bevorstehende Ziehungen) u. c. c. versenden
wir auf Verlangen gratis und franco. (4781) 8-5

BANKHAUS
der Administration der „Leitha“, (Galmay), WIEN,
Schottenring 15.

(5223—1)

Nr. 7139.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Fernej Lunacek gegen Fernej Bambič von Frib Nr. 17 reassumando die mit Bescheid vom 27. Oktober 1875 fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1273 ad Herrschaft Reifnitz, geschätzt auf 875 fl., wegen schuldigen 216 fl. 82 kr. auf den

12. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssloale zu Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet, dass hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Die weiteren Bedingungen sind bereits bekannt gegeben worden und werden auch die Tabulargläubiger unbekannten Aufenthaltes auf die eingeschaltete Erinnerung vom 3. März 1876, Z. 1387, B. Z. 753, der „Kaibacher Zeitung“ aufmerksam gemacht.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Oktober 1881.

(5166—1)

Nr. 17,561.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 501, Rectf.-Nr. 380, Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg, übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

14. Dezember 1881 und die dritte auf den 14. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1881.

(5226—1)

Nr. 7992.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vermögenscurators der Anton Ambrosi'schen Kinder die executive Versteigerung der dem Josef Bojc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 385, tom. II, fol. 169 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, in Niederdorf gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den

15. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssloale zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Oktober 1881.

(5230—1)

Nr. 6812.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Benedikter in Gottschee die exec. Versteigerung der der Maria Hc von Ralitzitz gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 285 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Oktober 1881.

(5172—1)

Nr. 21,982.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak (durch Dr. Jarnik) die executive Versteigerung der für Johanna Babnik von St. Veit auf der Realität Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 8, tom. I, fol. 255 ad Pappensfeld des Martin Novak sichergestellten Forderung pr. 1000 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Oktober 1881.

(5153—1)

Nr. 7745.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Errath von Rassenfuss die executive Versteigerung der dem Johann Lindl von Slančevrh gehörigen, gerichtlich auf 955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 91 und 91^{1/2}, ad Herrschaft Reitenberg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

22. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Rassenfuss mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 11. November 1881.

(5200—1)

Nr. 7535.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Tratar von Skrobnik die exec. Versteigerung der der Francisca Kneš von Paulevas gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 8, 179, 181, und 185 der Steuergemeinde Lafniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1881, die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 5. November 1881.

(5231—1)

Nr. 7448.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rudež'schen Erben im Reassumierungswege die exec. Versteigerung der dem Mathias Dejat von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 4121 fl. geschätzten, in Oberdorf gelegenen, sub Urb.-Nr. 130 ad ehemaligen Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssloale zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Oktober 1881.

(5039—1)

Nr. 9484.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litzai (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Stibernit von Tujerm gehörigen, gerichtlich auf 1316 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 51 alt, 120 neu der Steuergemeinde Bolavle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1881, die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litzai, am 21sten Oktober 1881.

(5288—1)

Nr. 9278.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jll.-Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 23. Juli 1881, Z. 5566, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Johanna Zadu aus Zagorje Nr. 41 zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Brem Herr Josef Kozbek, k. k. Notar in Feistritz, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 13. November 1881.

(5162—1)

Nr. 25,056.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Franz Dolničar von Utik Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. August 1881, Zahl 18,526, auf den

10. Dezember 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 11. November 1881.

(4914—1)

Nr. 6563.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Bergant von Sachowitsch wird die exec. Feilbietung der dem Franz Urešek von Mitterdorf bei St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3760 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Lač sub Urb.-Nr. 49, Einl.-Nummer 1438 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

6. Dezember 1881, 9. Jänner und 10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. September 1881.

(5264—1)

Nr. 9907.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Rajaković von Radatović die executive Versteigerung der dem Marko Zbravljević von Gabrouz gehörigen, gerichtlich auf 1297 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 26 der Steuergemeinde Gabrouz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881, die zweite auf den 11. Jänner 1882 und die dritte auf den

11. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 22. September 1881.

Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und constant effectuiert im Börsencomptoir

S. Kohn,

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

(5078) 5

Anfragen werden prompt beantwortet.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

5116 11

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“
Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

Kundmachung.

Die p. t. beständigen Mitglieder des Casinovereines werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der

am 11. Dezember 1881

um 3 Uhr nachmittags in den Casinovereins-Localitäten stattfindenden

Generalversammlung

hiermit höflichst eingeladen.

Programm:

- 1.) Die Wahl der Directionsmitglieder nach § 11 lit. a. V.-St.
- 2.) Die Wahl zweier Rechnungsrevidenten nach § 11 lit. b. V.-St.
- 3.) Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11 lit. c. welche jedoch acht Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.

Unter einem wird bekannt gegeben, dass die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung pro 1881 durch acht Tage vor der Generalversammlung nach § 11 lit. c. der Vereinsstatuten beim Vereinskassier zur gefälligen Einsicht aufliegen wird.

Laibach am 25. November 1881.

(5309) 2—1

Casinovereins-Direction.

Geschäfts-Vergrösserung.

Die allgemein so beliebten und belobten

Original-Howe-, Singer-,

dann

Wheeler & Wilson-Nähmaschinen,

deren Verkauf einzig und allein für ganz Krain nur in meinen Händen ist, haben mich der riesigen Nachfrage wegen gezwungen, ein neues, zweites, sehr grosses Geschäftslocale am hiesigen Platze zu mieten, sowie auch die Arbeitskräfte in der mechanischen Werkstätte neuerdings zu vermehren.

Ausser obigen Originalmaschinen führe noch eine Anzahl allerfeinster ausländischer Fabrikate, darunter besonders

hochfeine Hand-, Cylinder-, Strohhut-, dann Walkmaschinen etc. etc.

zu staunend billigen Fabrikspreisen.

Grosses Lager von Maschinenseide, Spul- und Strähnzwirn; grosse Auswahl in Schaf- und Baumwolle, Maschinen-Oel, -Nadeln, -Bestandtheilen etc. etc.,

besser und billiger als sonst überall.

Reparaturen werden schnellstens und bestens besorgt, sowie auch das Reinigen von Nähmaschinen übernommen wird.

Von jetzt ab auch

grosses und permanentes Lager von feuer- und einbruchssicheren

Kassen von F. Wertheim & Co.

zu ausserordentlich herabgesetzten Fabrikspreisen.

Für höchst reelle und prompte Bedienung bürgt meine seit circa 11 Jahren am hiesigen Platze bestehende, so ziemlich bekannte Firma, welche auch um ferneres Wohlwollen und zahlreiche Aufträge ergebenst bittet.

(5093) 3—3

Hochachtungsvoll

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz 168, an der Ecke.

Die Beerdigungsanstalt

des

Franz Doberlet in Laibach

empfiehlt angelegentlich ihre sogenannten

imitierten Metall-Särge.

Dieselben sind aus Holz in tadellos schöner Form äusserst solid ausgeführt, gleichen in ihrem metallischen Anstrich mit reicher, stilvoller Ausschmückung in Bronze den echten Metallsärgen aufs täuschendste und sind ebenso billig als die bisher verwendeten Holzsärge.

Auf telegraphische Bestellungen mit Längenangabe umgehende Versendung nach allen Eisenbahnstationen.

Die Anstalt übernimmt sowohl einfache Aufbahrungen und Beerdigungen als die prunkvollsten Decorierungen und Leichenbegängnisse in wie ausser Laibach, ebenso die Besorgung von Kränzen und Bändern mit Widmungsinchriften, endlich Leichentransporte nach allen Gegenden des In- und Auslandes, und empfiehlt sich in Bedarfsfälle unter Zusicherung billigster Berechnung.

(5349) 1

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres.

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:

H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.
Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-18

MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM

(5188—1)

Nr. 6140.

Exec. Realitätenverkauf.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Valentin Zorman von Rupa gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa sub Einlage-Nr. 24 vorkommenden, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

14. Dezember l. J.,

14. Jänner und

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5168—2)

Nr. 22,711.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Tabulargläubigern Maria Ruf, Margaretha Dremel, verheiratete Ahlin, Matthäus Ahlin, Anton Berme, Marianna Rome, Maria Rome, Maria Ahlin junior, Johann Ahlin, Georg und Margaretha Ahlin, hiemit eröffnet:

Es habe Jakob Poberzaj von Oberdupliz (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) gegen sie die Klage de praes. 8ten Oktober 1881, Z. 22,711, peto. Anerkennung der Verjährung mehrerer Sapposten hiergerichts überreicht.

Da die Geflagten unbekannten Aufenthaltes sind, wurde ihnen Herr Dr. Carl Ahzhizh, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

6. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden die Geflagten mit dem Bedeuten verständigt, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator verhandelt und entschieden werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. November 1881.

(5289—1)

Nr. 8128.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10. Oktober 1881, Z. 8128, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wohin nach Kroatien abgegangenen Tabulargläubiger Andreas Sajin aus Grafenbrunn Nr. 56 zur Wahrung seiner Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Abelsberg Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1881.

(4919—3)

Nr. 5872.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gregurka von Slap die exec. Versteigerung der dem Franz Kobelja von Budanje gehörigen, gerichtlich auf 1279 fl. 85 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 19 und 25, und ad Gut Premerstein tom. II, pag. 101, und ad Gut Slap, Einl.-Nr. 17, ad Pfarrkirchen-gilt Wippach tom. III, Grundbuchs-Nr. 185, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1881,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Oktober 1881.

Kalender für das Jahr 1882.

Vorzüglichste Sorten von
chinesischem Thee, echtem
Jamaica-Rum, Cognac, Slivo-
vitz, Punschmassa, Maraschin
als auch anderen inländischen und ausländischen
Liqueuren, in Flaschen von 1/4 Liter
anwärts empfiehlt die Handlung von
(5806) 3-1 **Pohl & Supan,**
Laibach, Wienerstrasse (Telegraphenamt).

Mortadella de Bologna, Veroneser und
ung. Salami, echt ung. Paprika-Speck,
Kalkfische, russ. und franz. Sardinen,
Schunkfisch in Öl, Kollbäringe, Lachs,
Saviar, Hummer; Mailänder Strachino,
Gorgonzola, Primsen, Imperial,
Kochschinken, Fromage de Lux, Gervais,
National-, Camambert-Käse; Strahburger
Gänseleber-, Brüssel-Pastete, Sultan-
brot, Granatapfel etc. (5307)

in vorzüglicher Qualität und billigt bei

Peter Tasnik.

Geschäfts-Eröffnung. A. Winter

gibt sich die Ehre, einem p. t. Publicum be-
kanntzugeben, dass die

Zuckerbäckerei in Laibach
(Preschernplatz)

am 27. d. M. wieder eröffnet wird.

Um frequenten Besuch und zahlreiche
Aufträge wird höchst ersucht und prompte
Bedienung zugesichert. (5308) 3-1

**Künstliche
Bähne u. Gebisse**
werden nach neuestem amerikanischem
System in Gold, Vulcanit oder Cellu-
loid schmerzlos eingesetzt. Plomben in
Gold etc.
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen
mittels
Puſtgas - Narkose
beim (4597) 19
Bahnarzt A. Paichel,
an der Gradeny-Brücke im I. Stod.

**Reiche Auswahl an
Schuhwaren,**
solid, elegant, billig. Bestellungen
prompt und stets genau nach Wunsch.
Stets ist auch vorrätig:
anerkannt beste Lederschmiere.
Josef Raunicher,
(414) 25-22 Judengasse 16.

Unterleibsleiden,
insbesondere Schwächezustände und
Nervenzerrüttung, wenn noch so ver-
altet, heilt durch ein einfaches, während
20 Jahren erprobtes Verfahren radikal
unter Zusicherung eines sicheren und
dauernden Erfolges Spezialarzt **Dr. L.**
Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das
berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird
gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert
versiegelt prompt zugesandt. (5075) 7

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. f. Steueramtes
Krainburg wird die executive Feilbietung
der dem Egidius Brezar von Niederfeld
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Flödnig sub Urb.-Nr. 434 1/2 vorkom-
menden, gerichtlich auf 70 fl. bewerteten
Realität bewilligt und zu deren Vornahme
die Tagung auf den

17. Dezember l. J.,
18. Jänner und
18. Februar 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts angeordnet.
Badium 10 Procent.
K. f. Bezirksgericht Krainburg, am
11. September 1881.

Astronomischer Kalender für
1882. Nach dem Muster des Bittrowschen
Kalenders herausgegeben von der k. f. Stern-
warte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr.
carton.

Ausfunftskalender, Frommes,
für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von
Kulla. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Berg- und Hüttenkalender,
österr.-ungar. Verf. v. D. Guttmann, 8. Jahrg.,
Leinw., eleg. geb., fl. 1-60.

Bilderkalender, Wiener lustiger,
2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

Bote, der Wiener, illustrierter
Kalender von Carl Elmar. 13. Jahrg., 40 fr.

**Buchführung für Gewerbe-
und Handeltreibende nebst**

Kalender, herausgegeben von
Burghard. 3. Jahrg., Fol., fl. 1-20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für
alle Stände von Jul. Hönig. 1. Jahrg., Fol.,
fl. 1-20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg.,
eleg. geb. fl. 1-25.

Dorfmeister - Mansbergers
Privat-Geschäfts- u. Aus-

funftskalender, 50. Jahrgang,
4°, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender,
Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft
und Haus. 4. Jahrg. gr. 8°, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 27. Jahrgang,
broch. 80 fr.

Fensters neuer Kalender für
Landwirte, 12. Jahrgang. Mit
Musik., geb. 50 fr.

Forstkalendar, österreichischer, von
Petraschek, 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

Gartenkalender, österreichischer,
von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Geschäfts - Notizkalender,
Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Geschäfts - Vormerkblätter,
10. Jahrg., 4°, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-
ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8°, cart.
50 fr.

Haushaltungs-Kalender,
neuer. 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für
den Landwirt, 4. Jahrg., I, II, in Leinw.
geb., fl. 1-75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von
Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Ingenieur- und Architekten-
Kalender, österr., herausgegeben
von Somdorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., her-
ausgeg. von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebun-
den fl. 1-60.

Juristenkalender, österr., her-
ausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang,
geb. fl. 1-60.

Juristenkalender, österr., her-
ausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang,
geb. fl. 1-60.

Kalender, Frommes, für den
katholischen Clerus Dester-
reich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb.
fl. 1-60.

Kalender für den österreich.
Landmann. Herausgegeben von
der k. f. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien,
13. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner
Landwirt, mit Tabellen zur land-
wirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. C., Ritter von,
Desterreich. landw. Kalender. In eleg. Leder-
mappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krafer Schreibe-Kalender,
neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

Krafer Schreibe-Kalender,
neuer, kleiner, cart. à 26, broch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender,
österr., von Dr. H. Kraft, neu bearbeitet,
8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1-60.

Löbes Kalender für die österr.-
Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebun-
den fl. 1-26.

Medicinalkalender, österr., von
Dr. Kader, 37. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Medicinalkalender, Wiener,
und Rezeptaschenbuch für praktische Aerzte.
5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für
Studierende an Bürger- und Mittelschulen,
Handelsakademien etc., 10. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahr-
gang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender,
österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Notizkalender für den österr.
Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr.
Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante
Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Notizkalender, Tagebuch für alle
Stände, geb. 1-20.

Novellen-Almanach, illustriert,
60 fr., broch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender,
broch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrer-
Kalender, 14. Jahrg, redigiert
von Dapenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibe-Kalender, neuester,
für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher,
Geistliche, Kaufleute etc., 91. Jahrg., heraus-
gegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

Schul-Kalender, österr., und
Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Lein-
wand geb., fl. 1-20.

Staatsbeamte, der, Notizkalen-
der für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg.,
eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich.,
für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von
Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1-40.

Studentenkalender, österreich.,
für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka.
2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte,
von Dr. Wittelschöfer, 24. Jahrg., gebunden
fl. 1-60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken,
Bureau, Kanzleien und Gutsadministra-
tionen. Schmal-Folio, geb. fl. 1-20.

Tages-Blockkalender,
Frommes (zum Abrechen), à 50 fr., Notiz-
Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr.
Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Hol-
zers ärztlicher, mit Tagesnotiz-
buch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Taschenkalender für den
österr. Forstwirt, von Hempel,
1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

Tausigs Wiener Hausfrauenkalen-
der, 3. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich.,
1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1-60.

Vogls, Dr. J. N., Volks-
kalender, 38. Jahrg., redigiert
von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Voltskalender, illustr. österreich.,
von Peg, 38. Jahrg., 60 fr.

Voltskalender, illustr. kathol.,
von Dr. Jariſch, 31. Jahrg., 54 fr.

Volts- und Bauernkalender
à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhand-
buch u. Geschäftskalender,
16. Jahrg., Schmal-Folio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage-
Notizbuch, 6 Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Zeynek, Gust., Schulkalender
für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., elegant
geb. fl. 1-20.

Ferner:

Eine große Anzahl
anderer Kalender für
specielle Fächer und
Berufs-Klassen.

Briefaschen-, Einleg-, Comptoir-,
Notiz-, Wand- und eleg. Salon-
Wandkalender, Wochen-Notizblöcke
etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender,
aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notiz-
kalender

für Bureau etc. mit Raum zur Vormerkung von
Terminen u. dgl., Stempelscale, Post- und
Telegraphentaxen etc. Handliches Format, auf-
gezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika
à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschäftiger Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(4971-1) Nr. 11,931.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Trepal
von Unterloitsch wird die mit Bescheid vom
11. September 1881, Z. 8872, auf den
24. Oktober, 23. November und 23sten
Dezember 1881 angeordnete exec. Feil-
bietung der der Katharina Devjak von
Kavce Hs.-Nr. 98 gehörigen, gerichtlich
auf 3627 fl. bewerteten Realitäten sub
Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12
und sub Urb.-Nr. 289 ad Herrschaft
Voitsch, wegen schuldigen 740 fl. f. A.
auf den

21. Dezember 1881,
25. Jänner und
23. Februar 1882,
jedemal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem frühern Anhang über-
tragen.

K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten
Oktober 1881.

(4962-1)

Nr. 11,757.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Maria Golubar
von Agram (durch Dr. Jarnik) wird ob
Nichtzahlung der Licitationsbedingungen
die Relicitation der dem Anton Jerman
gehörig gewesenen, von Theresia Jerman
von Unterseedorf erstandenen, gerichtlich
auf 739 fl. bewerteten, im Grundbuche
der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-
Nr. 634 vorkommenden Realität bewil-
liget und zur Vornahme derselben die
Tagung auf den

21. Dezember 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit
dem angeordnet, daß dieselbe nöthigen-
falls auch unter dem Schätzungswerte
an die Meistbietenden hintangegeben wer-
den wird.

K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten
Oktober 1881.

(5005-3)

Nr. 6850.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Svete
von Brevoile wird die exec. Versteigerung
der dem mi. Johanna Svete von Presser
gehörigen Realität Band V, fol. 25 ad
Freudenthal, im Schätzungswerte per 2645 fl.,
mit drei Terminen auf den

6. Dezember 1881,
7. Jänner und
7. Februar 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hier-
gerichts mit dem angeordnet, daß die
dritte Feilbietung auch unter dem Schät-
zwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am
14. Oktober 1881.

Avis für Damen!

Zur Bequemlichkeit der geehrten Damen habe ich in **Prag**, Fischmarktgrasse 13 neu, für Oesterreich-Ungarn eine Niederlage meiner Fabrik

reinwollener Kaschmire

errichtet, liefere dieselben wie bisher in meinem beliebten Schwarz und jetzt auch in allen Modifarben zu Fabrikspreisen in jeder beliebigen Meteranzahl.

Meinen geehrten Kunden erspare ich durch diese Einrichtung das oft lästige und zeitraubende Verzollen und hoffe mir dadurch ihren Beifall zu verdienen.

Muster stehen auf Verlangen franco zu Diensten.

Adresse für Oesterreich-Ungarn:

N. Steinhard,

Wollwaren-Fabrik in Prag.

Hauptgewinn event.
400,000 Mark.

Glücks-Anzeige.

Die Gewinne garant. d. Staat.
Erste Ziehung: 14. und 15. Decbr.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über

9 Millionen 100,000 Mark

sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 100,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich:
Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.

Premie	250,000 M.	55 Gew. à 5000 M.
1 Gewinn	à 150,000 M.	5 à 4000 M.
1 "	100,000 M.	109 " 3000 M.
1 "	60,000 M.	212 " 2000 M.
1 "	50,000 M.	10 " 1500 M.
1 "	40,000 M.	2 " 1200 M.
1 "	30,000 M.	533 " 1000 M.
1 "	25,000 M.	1074 " 500 M.
1 "	20,000 M.	100 " 300 M.
1 "	15,000 M.	49 " 250 M.
1 "	12,000 M.	60 " 200 M.
1 "	10,000 M.	100 " 150 M.
23 "	8000 M.	29115 " 138 M.
3 "	6000 M.	etc. etc. im ganzen
		50,800 Gewinne,

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist **amtlich** auf den

14. und 15. Dezember d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3.50,
das halbe " nur fl. 1.75,
das viertel " nur fl. —.88

und werden diese vom Staate garantierten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unanbefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte oder porrecommandirten Brief machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an

Samuel Heckscher sen.,

Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.



Neueste Erfindung.
Keine geklickten Schuhe mehr!
Patent in allen Staaten.
K. k. aussch. priv.
Universal-Lederkitt
von Maximilian Muhr
in Bruck a. d. Mur
(Steiermark).

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder und anderen Stoffen absolut wasserdicht, geschmeidig und dauerhaft zu verbinden; z. B. der zerrissene Schuh wird unkenntlich und schön sowie vollkommen wasserdicht und dauerhaft repariert, indem man vermittelst dieses Kittes auf die schadhafte Stelle einen zugerichteten Lederfleck aufkittet. Die nach bisheriger, äusserst mangelhafter Manier reparierten Schuhe lassen jede Nässe eindringen, wodurch so viele Krankheiten durch Verköhlung der Füsse entstehen; es wird daher das p. t. Publikum aufmerksam gemacht, von dem Schuhmacher die sorgfältige Reparatur vermittelst meines erfundenen Lederkittes zu verlangen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in acht Sprachen) fl. 1.20 = 2 M. mit Francozusendung gegen Voreinsendung des Betrages und Abnahme von mindestens 4 Flaschen. Niederlagen befinden sich in den meisten Städten Europas. (5073) 10-4

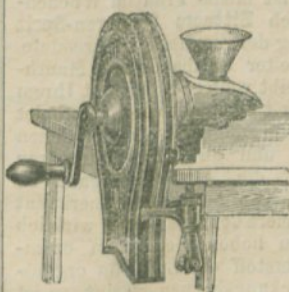
Zu haben in Laibach bei

Leop. Pirker,

Galanteriewarenhändler.

Auf, zu mir!
weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

Wolf'sche Patent-Universal-Rüchdenmaschine,



passend als Geschenk zu jeder Zeit und unentbehrlich in jeder Hauswirtschaft, habe.

1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurten, Kraut, Rüden, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Peterfille u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffeln, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren n. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle.

N. Hoffmann,

Fabrikant aller chirurg. Instrumente, Gartenwerkzeuge, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, prämiert mit Diplomen und Medaillen.

Fracht- und Eilgutbriefe

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach,

Bahnhofgasse 15,

Congressplatz 2.

(4941) 10-2

Fabrik in Wien, III., Erdbergerstrasse 23-27.



R. Dittmar in Wien

K. k. Idspr.

Lampen-Fabrik.



Fabrizzeichen.

Petroleum-Lampen

nur in bewährten Systemen, solidester Ausführung.
In jedem renommirten Lampengeschäfte zu haben.

Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.

Budapest, Berlin, München, Mailand.

Serben-Lose,

jährlich fünf Ziehungen,

Haupttreffer

100,000 Francs,
Francs drei Zinsen,

sind zum Tagescourse erhältlich in der

Wechselstube
der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

(5238) 6-1

Unübertroffen



Vielleistung,

in Billigkeit,
(5010) 4-2

ist der vielfach prämierte, verbesserte, ganz aus Eisen erzeugte Maisrebler „GLOBUS“, von dem einfachsten Arbeiter leicht zu betreiben, zum Preise von 35 fl. aus der k. k. priv. Maschinenfabrik von **Krauss & Co.** in Wien, Währing, Herrngasse 74-76.

Danksagung.

Anlässlich meines 50jährigen Doctor-Jubiläums am 22. d. M. habe ich die nie geahnte Freude erlebt, nebst den hohen Auszeichnungen mit dem Ehrenbürgerrechte der geehrten Commune der Landeshauptstadt Laibach und dem Ehrendiplome des löblichen ärztlichen Vereines in Krain von meinen verehrten Collegen, die sich in ihren Beweisen von Freundschaft wahrhaft überboten, von Corporationen und anderen Freunden aus Stadt und Land so viele Beweise von Liebe und Wohlwollen in Wort und Schrift, sowie selbst an kostbaren Andenken aus Freundschaftshänden zu erhalten, dass ich vergebens nach Worten suche, um den Empfindungen meines tiefgerührten Herzens vollen Ausdruck zu geben.

In solch' freudig erregter Gemüthsstimmung kann ich meinen Gönnern und Freunden, allen zusammen und jedem insbesondere, nur in schwachen Worten meinen tiefgefühlten Dank für so liebe und volle Kundgebungen mit dem innigsten Wunsche entbieten: der allmächtige Gott wolle allen alle Wünsche in Erfüllung gehen lassen, welche an dem mir unvergesslichen Tage von nah und fern zu so warmem Ausdrucke gebracht wurden.

Laibach am 24. November 1881.

(5804) Dr. Franz Schiffer.

Heirats-Antrag.

Ein Witwer, 42 Jahre alt, Hausbesitzer und Geschäftsmann in der Stadt Cilli, wünscht sich mit einem Fräulein oder Witwe, allenfalls auch vom Lande, mit etwas Bildung, im Alter von 25 bis 40 Jahren und einem Vermögen von 2000 fl. ehestens wieder zu verheirathen.

Ernstgemeinte Anträge unter „A. Z.“ poste restante Cilli.

Wesentliche Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme (Emballage frei).

Mocca, echt arab., hocharomatisch	fl. 7-15
Menado, vorzüglicher Geschmack	6-50
Ceylon, Perl, extrafein	5-80
Ceylon, blaugrün, edel	5-50
Ceylon, Plantat, extrafein	5-15
Java I., goldgelb, hochfein	5-
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4-50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig	4-90
Perl-Mocca, fein, ergiebig	4-90
Java, grün, fein, kräftig	4-40
Santos, ergiebig	4-10
Domingo, wohlgeschmeckt	3-90
Rio, kräftig	3-75

Sämmtliche Sorten in bekannter reeller Lieferungs. Preisverzeichnis über Thee, Delicateffen, Conserven etc. auf Wunsch zu Diensten.

Rob. Kap-herr, Hamburg.

Laibacher Lose,

Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.

Nächste Ziehung 2. Jänner 1882.

Lose gegen Theilzahlungen

mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4 jährigen Zahlungen à fl. 5 und

Originallose à fl. 24

zu haben in der (5280) 6-1.

Wechselstube

der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Kundmachung.

Samstag, den 26. November d. J., findet in den Vereinslocalitäten ein

Gesellschafts - Abend

mit Musik, Theater-Vorstellung und Tanz

statt, zu dem die verehrten p. t. Vereinsmitglieder hiernit eingeladen werden.

Anfang 8 Uhr abends.

Laibach am 20. November 1881.

(5213) 2-2

Lattermanns-Allee.
Kreutzbergs Menagerie
täglich von 10 Uhr morgens bis 7 Uhr abends
geöffnet.
Hochachtungsvoll
Albert Kreutzberg.
(5241) 4

Für Wöchnerinnen.

Soeben ist meine Frau im Wochenbette, als ich Bittners Coniferen-Sprit zur Reinigung der Zimmerluft anwendete. Herr Schulleiter Salzbauer aus Mauthausen schreibt weiter: So oft mit Ihrem Coniferen-Sprit zerstäubt wird, empfindet meine Frau Vergnügen an dem herrlichen Waldgeruch und an der wunderbaren Eigenschaft, die Athmungsorgane zu beleben. Da von Autoritäten anerkannt ist, dass Bittners Coniferen-Sprit wirklich durch seinen hohen Gehalt an ozonisiertem Sauerstoff die Luft von organischen Ansteckungskeimen reinigt, so ist in jedem Zimmer der Wöchnerin, allen Kranken- und Kinderstuben die Verwendung dieses Sprits anempfohlen. — Allein echt ist Bittners Coniferen-Sprit bei J. Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, zu haben und in Laibach bei

Jul. v. Trnkóczy,
Apotheker.

Preis pr. Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., Patent-Zerstäubungsapparate 1 fl. 80 kr. (4402) 3-2

Zur Nachricht.

Die bösen Zungen meiner Feinde haben in der Stadt Laibach und in der Umgebung die falsche Nachricht verbreitet, ich sei an dem Getreidediebstahle des gewissen Knechtes Franz Zupancik, welchen derselbe im Magazine des Herrn Handelsmannes Josef Matevze verübt hat, als Helfer theilhaftig. Die am 19. d. M. beim hiesigen k. k. Landesgerichte stattgehabte Schlussverhandlung endigte mit der Verurtheilung des Franz Zupancik zu zwei Jahren schweren Kerkers. Gegen mich aber ist in der gefamten Voruntersuchung und bei der Schlussverhandlung nicht das geringste Verdachtsmoment erwiesen worden, noch meine Mitschuld überhaupt in Frage gekommen. Ich wurde nur als Zeuge vernommen. Dies den bössartigen Herren, meinen Feinden, zur gefälligen Nachricht.

Anton Malenšek

bulgo Tone, Fleischnhauer und Hausbesitzer in der Krafau. (5310)

Universal-Heilfluid

aus der Apotheke zur heil. Dreifaltigkeit (4765) 4-3 des

Jul. Hauschka
in Herzogenburg (N.-Oest.)

Vorzügliches, unübertroffenes äusseres Mittel gegen alle gichtischen und rheumatischen Leiden, Nervenschmerzen, Muskelschwäche, Schwächezustände überhaupt, Krämpfe aller Art, Hüftweh, Kreuzschmerzen und Lähmungen etc. etc.

Preis eines grossen Flacons fl. 1-75,
" " mittleren " " -90,
" " kleinen " " -50.

Alleiniges Depôt für Laibach bei Herrn Apotheker Jul. v. Trnkóczy, ferner bei Wenzel König in Marburg und H. Kometter in Klagenfurt.

MONATLICH 3-4 HEFTE.

Brockhaus'
Conversations-Lexikon.
Mit Abbildungen und Karten.
Preis à Heft 50 Pf.
NEUE (13.) UMGARBEITETE ILLUSTRIRTE AUFLAGE.
ABSCHEIDT IN 240 HEFTEN.
ABBILDUNGEN UND KARTEN AUF 400 TAFELN U. IM TEXTE.
(5120) 3-3



Wäsche

(eigenes Erzeugnis)
en gros & en détail.

Hemden	aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.
Hemden	aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.
Hemden	aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.
Hemden	aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.
Hemden	aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.
Hemden	aus boster Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.
Hemden	aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
Hemden	aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
Hemden	aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.
Hemden	für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen	aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen	aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
Devans	(Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (4505) 6

Hochachtung

C. J. Hamann.

Immer aufs Neue erzielte Heilerfolge

des allein echten Johann Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres, der Malz-Gesundheits-Chocolade und Brust-Malzbonsbons bei Husten, Brustleiden, Körper-schwäche, Blutar-mut etc.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn

Johann Hoff,

königlicher Commissionsrath, Besitzer des k. k. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malz-Extractes, Hof-lieferant der meisten Fürsten Europas in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse 8.

Johann Hoff's

Malzertract-Gesundheitsbier.

58 mal

von Kaisern und Königen sowie von Prinzen, Prinzeßinnen, Großherzogen u. Fürsten ausgezeichnet.

Hegendorferstrasse 18.

Wich hat das Malzbier und die Malz-Coccolade nach 53 Flaschen Bier und 10 Kilo Malz-Chocolade schnell und gänzlich von einem Bronchialkatarrh befreit. Malzbonsbons wirken sehr beruhigend. Ich setze diese nur fort, um mich dadurch gegen die Einflüsse der rauhen Witterung zu schützen, und bitte daher um eine neue Sendung. Indem sich mit dem wärmsten verbindlichsten Danke unterzeichnet

Marie Baronin du Mont,

geb. Gräfin Batthyany.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigeschriebene Schutzmarke (Bustbild des Erfinders u. ersten Erzeugers)

Johann Hoff in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück. (5208) 4-1

Die ersten echten schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonsbons sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet. Depots in Laibach: G. Piccoli; bei den Kaufleuten: Peter Lahnitz, S. L. Wenzel, J. Terdina, Schmitz und Weber; in Cilli: J. Ruperschnied, Apotheker; in Marburg: Max Morice und Comp., F. B. Dollasek; in Görz: G. Christofaletti, Apotheker; in Trieste: N. Pavacic; in Pettau: J. Rafimic, B. Schellinshögg.